

Alles optimiert!

Man stelle sich nur einmal vor: Keine langwierigen Einkaufstouren oder Internet-Bestellungen mehr, stattdessen werden die benötigten Bedarfsgegenstände direkt geliefert, da die Algorithmen von "TheShop" die Wünsche und Bedürfnisse ihrer Kunden so genau kennen, dass fehlerhafte Zustellungen ausgeschlossen sind. Schluss mit der quälenden Partnersuche oder irgendwelchen Enttäuschungen in der Liebe, denn "QualityPartner" kennt die jeweiligen Vorlieben und Interessen so genau, dass einem der perfekte Partner zugewiesen wird. So läuft das Leben in "QualityLand" ab, einem postmodernen Land, in dem alle Abläufe des Lebens optimiert sind. Big Data und Myriaden von Algorithmen scheinen für eine Endausbaustufe des Perfektionismus zu sorgen.

"QualityLand" lautet dann auch der naheliegende Titel von Marc-Uwe Klings neuestem Werk, in dem diese optimierte Welt humoristisch beleuchtet wird. In der Vergangenheit hatte der Berliner Comedian noch mit einem kommunistischen Känguru gegläntzt, dessen größter Widersacher ein Pinguin ist. Ausgehend von einer Radio-Comedy-Serie namens "Neues vom Känguru", die beim Berliner Hörfunksender Fritz erstmals 2008 über den Äther lief und binnen kürzester Zeit zum Renner mutierte, hat Kling sich einen Namen durch seine "Känguru-Trilogie" gemacht. "Die Känguru-Chroniken", "Das Känguru-Manifest" und "Die Känguru-Offenbarung" lauteten die Titel der drei Bücher, in denen Kling zusammen mit seinem kongenialen Partner, dem frechen und vorlauten Beuteltier, das Weltgeschehen und die Gesellschaft auf die Schippe nahm.

Bereits zu diesen drei Büchern waren Hörbücher erschienen, die dem gedruckten Papier die Show stahlen, und mehr waren als schlichte Vorlesungen, sondern Live-Comedy, die vom Autor selbst vorgetragen wurde. Selbst das Gelächter und die Gefühlswallungen des Publikums, die im Hintergrund einen Klangteppich bildeten, wie man ihn aus amerikanischen Sitcoms kennt, empfand man dabei keineswegs als störend, sondern waren ein Abbild der eigenen Freude an den urkomischen Darstellungen des Autors. Im altbekannten Stil hat Kling nun auch das vorliegende Hörbuch zu "QualityLand" produziert. Doch damit nicht genug, als weitere Besonderheit gibt es zwei Ausgaben von "QualityLand": eine helle für Optimisten sowie eine dunkle für Pessimisten. Unterschiede existieren allerdings nur in den sporadisch im Verlauf eingestreuten Werbeeinspielungen. Außerdem gibt es sowohl in der Buch- als auch in der Hörbuchausgabe einen QR-Code, mit dessen Hilfe man zu den Einspielungen aus der jeweils anderen Variante gelangt. Kein Grund also, sich beide Versionen zulegen zu müssen.

Während die "Känguru-Trilogie" noch stark an die Radio-Vergangenheit angelehnt war, es sich nämlich um viele, sehr kurze Sketche handelte, wie sie täglich im Radioprogramm ausgestrahlt worden waren, wird in "QualityLand" nun eine durchgängige Geschichte behandelt. Als Hauptdarsteller fungiert dabei Peter Arbeitsloser - ja, in "QualityLand" findet eine Art isländisches Prinzip der Namensvergabe Anwendung, wobei die Kinder den Beruf des Vaters oder der Mutter als Nachnamen tragen, was Kling sogleich schamlos zu solch anspruchsvollen Scherzen wie Julia Nonne ausnutzt. Peter Arbeitsloser besitzt einen sehr niedrigen "QualityLevel" 10 (von 100) und gehört damit zur Gruppe der Nutzlosen. Als Maschinenverschrotter bestreitet er ein recht trostloses Dasein, bis ihm eines Tages von "TheShop" ein fleischfarbener Delphin-Vibrator zugestellt wird. Peter, der sich besessen um dessen Rücknahme bemüht, beginnt seinen Kampf gegen die unberührbaren Institutionen des Schlaraffenlandes, ganz im Stile eines Michael Kohlhaas ist ihm keine Instanz zu hoch.

Neben Peters Kampf gegen Windmühlen gibt es noch einige weitere kleinere Handlungsstränge, so mit besagter Nonnentochter oder Martin Vorstand, dessen Fehlritte sein Eheleben ins Chaos führen. Darüber hinaus hat Kling auch noch zahlreichen technischen Figuren Leben eingehaucht, ob Drohnen, Robotern oder Droiden. Doch entwickeln diese Gestalten ein Gefühlsleben, was in deren Bauplänen definitiv nicht vorgesehen war. Marc-Uwe Kling ist mit "QualityLand" sein "Next Big Thing" gelungen. Vor allem die Hörbuchausgabe sorgt beim Hörer garantiert für eine Reihe von Lachkrämpfen und ganz, ganz viele Schmunzelanfälle. Besonderen Spaß bereitet dabei der immer wieder aufblitzende intelligente Humor des Autors, der hier und da erst mit zwei bis drei Sekunden Zeitverzögerung beim Hörer aufschlägt, ganz von der Effizienz der jeweiligen Synapsenschaltungen abhängig!

Christoph Mahnel 20.11.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info